

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 16 (1890)

**Heft:** 29

**Artikel:** Räthsel

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-429367>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Rudi: Wer sit dir eigentlich, um Vergebung?  
 Rudi: Ich bin Kassier auf der Bank!  
 Rudi: Vöhütes! Da müßt der bigost Sorg ha, daß der mit furthömit.

„Donnerwetter, Sie sind ja so nobel gekleidet — — hat Ihr Schneider vielleicht das große Loos gewonnen?“

### Wörthlich.

Mann (sieht zum Fenster hinaus, ob nicht bald die auf den Bettel geschickten Kinder heimkommen): Ach wie lang mache die aber.

Frau: Was hast aber geng z'muggle? Wenn du au öppis giengst go verdiene?

Mann: Halt di Gosche! Muß i öppi nit liege, wo's Brot herkummt?

### Räthsel.

Mit e vor i da gibt es warm  
 Und umgekehrt macht's manchmal arm.  
 (nəθgaɪ̯t — naθgaɪ̯t)

### Briefkasten der Redaktion.



sich gelegentlich an die Spize stellen. — H. i. -n. Appenzeller Ma und Frau

## HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In nächster Nähe des Bahnhofes. — Telephon. — Fuhrwerk. — 79-  
 M. Pfister-Peter.

## Wechselstube der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlagepapiere. (M7819Z) 115-7

**Wilhelm Würth,**  
vormals Gebr. Käßler,  
18 Sonnenquai 18.  
ZÜRICH.  
— Spezial-Preise für Hôteliers. —

Teppiche, Möbelstoffe,  
Portières, abgepasst und am Stück  
Linoleum-, Cocus-Thür-  
Vorlagen. 107

## Hôtel Métropole, Basel (vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mäßige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

findt à Bizzeli hinderhand cho; sät d'Zrau: „mir sätt eu nu à mol kein Brod und Frau meh geh, was gäst's, ihr würdt scho zähmer!“ Was sät de Ma: „Lueg, mir wär's grad à Ding, i wörd nu lieber Zumpfere und Eierzöpf.“

**K. i. G.** Das Portrait erschien letztes Jahr zum siebzigsten Geburtstag des Dichters. Wenden Sie sich an die Expedition, vielleicht sind noch welche vorrätig.

**Jobs.** Abgegangen. Auch wieder Eingesch. — **F. J. I. B.** Es gibt noch Witze, welche rot werden, wenn man sie fragt: „Was hat eigentlich dieser Wein für einen Taufnamen?“ — **B. i. S.** Schneider und Näherinnen sind auf der Stör; beim Essen sind sie, weil zum ersten Mal in diesem Hause, etwas schüchtern, weshalb sie die Bäuerin anfeuert: „Schmuder näbt, Neijere ejst, Schmuder nu mu griffet zu!“ — **R. i. K.** Biele, die ab den Zwiebeln greinen, thäten die Welt vergessen ohne Weinen. — **G. i. P.** Das Veruprohene noch nicht eingetroffen und in den beiden Blättern auch noch nichts gefunden. — **N. N.** Gedulden Sie sich; nun werden wohl rasch ganz billige Ausgaben der Keller'schen Werke veranstaltet werden. — **R. J.** Ja, ja, es ist kein Hundchen je lieb und klein, es ist im Grunde ein Sauhundlein. — **R. i. Mehn.** Wir müssen dankend ablehnen. —

**Verschiedenen:** *Anonymous wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

## Gottfried Keller.

Das bei Anlass des siebzigjährigen Geburtstages erschienene, prächtige Farbenbild des Verewigten, kann noch — so lange Vorrath — à 70 Cts. franco bei uns bezogen werden.

**Expedition des „Nebelspalter“,  
Zürich, Centralhof.**

Diplom I. Kl.

ZÜRICH.

1885

**F. R. CONRADIN**  
vormals CONRADIN & VALER  
In- und ausländische Tisch- und  
Flaschenweine,  
Ia. Marken Champagner.  
**Spirituosen und Liqueure.**  
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.  
TELEPHON ■■■■■ (37)

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

**Neuestes  
Vollständiges Adressbuch  
der sämtlichen  
Hötel, Pensionen, Restaurants und Brasserie  
der Schweiz.**

Zürich, Verlag des „Gastwirth“.

130-

**B LAUE FAHNE**  
Münstergasse No. 4, Zürich.  
Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemütlichen Jägerstübchen  
95 Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhause München (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.  
Anerkannt gute Küche. Retzhaltiges kaltes Buffet.  
Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

**Dachsen Rheinfall Hôtel Witzig**  
Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und  
Telephon im Hause. 10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischchen, Käuzeli (Hauptansicht).  
Geräumige Säale für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.  
Gartenwirtschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnbzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.  
■ Inhaber der Bahnhof-Restaurierung Winterthur. 113  
Gebrüder Witzig.

## Strohhof Zürich.

Altrenommiertes Restaurant.  
Pilsener, Münchner u. hiesige Biere.

Reale Weine.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Schöner schattiger Garten.

Zwei Kegelbahnen.

Telephon. 129-3 Georg Schell.

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO.**

ZÜRICH. (36-25)  
Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.